

Stadt Werneuchen

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Niederschrift zur 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Werneuchen, 20.02.2018

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 08.02.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 19 Mitglieder.

Anwesend sind:

Frau Angelika Adam
Herr Detlev Bauske
Herr Thomas Gill
Herr Alexander Horn
Frau Simone Horn
Herr Frank Kulicke

Herr Andreas Pieper
Herr Uwe Scholz
Herr Holger Schulze
Herr Burghard Seehawer
Herr Hans-Joachim Spiegel

Abwesend sind:

Herr Karsten Dahme
Herr Torsten Welzel
Herr Sebastian Gellert
Herr Ronald Eichstädt

Herr Burkhard Horn
Herr Bernd Weiß
Frau Jeannine Dunkel
Herr Joachim Schierhorn

Gäste: Frau Fährmann, Frau Hupfer, Frau Rothgänger, Herr Faupel, Herr Gust, Herr Sachse (Verwaltung), Herr Hoff (Procon), Herr Seifert (Juko), Herr Bugge, Herr Krakau (MOZ), ca. 15 Bürger/innen

Protokollant/ in: Frau Schimmelpfennig (Verwaltung)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 14.12.2017 mit Fortsetzung vom 21.12.2017
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beschluss Nr.: Ow/015/2018 - Beschluss zur Abberufung des stellvertretenden Stadtbrandmeisters Andreas Bugge
- 7 Bildungsstandort Werneuchen
- 7.1 Beschluss Nr.: SPD/010/2017 - Entwicklung Bildungsstandort Werneuchen – Bildung vernetzen
- 7.2 Beschluss Nr.: SPD/014/2017 - Entwicklung Bildungsstandort Werneuchen – Schülerbeförderung
- 7.3 Beschluss Nr.: BM/053/2017 - Bildungsstandort Werneuchen - Schülerbeförderung - Änderungsvorschlag zu SPD/014/2017
- 7.4 Beschluss Nr.: FRA/003/2018 - Bildungsstandort Werneuchen – zukünftige Trägerschaft Europaschule
- 8 Beschluss Nr.: Bv/263/2017 - Beschluss zum geplanten Ausschreibungsverfahren für Rohbauland in Werneuchen, OT Seefeld (Flurstück 297, Teilfläche)
- 9 Beschluss Nr.: Bv/278/2018 - Billigungs- und Offenlagebeschluss zum Entwurf der 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Energiepark Weesow-Willmersdorf“ in der Entwurfsfassung vom 2. Januar 2018
- 10 Beschluss Nr.: Bv/283/2018 - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss der Änderung des Flächennutzungsplans Werneuchen im Bereich "Rotdornweg"

- 11 Beschluss Nr.: Fin/091/2018 - Beschluss zum Investitionszuschuss des Landkreises Barnim in ländliche Räume
- 12 Beschluss Nr.: SKK/062/2018 - Beschluss zur Besetzung Trägervertreter Kita-Ausschuss für die Kita „Altstadtspatzen“
- 13 Information zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen 2017
- 14 Abgeordnetenfragestunde
- 15 Mitteilungen der Verwaltung
- 16 Schließung der Sitzung

1 **Niederschrift:**

2 **Öffentlicher Teil**

3 **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

5 Eröffnung der Sitzung durch den 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der SVV, Herrn Bauske, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, 11 von 19 Mitglieder sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

8 **TOP 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 14.12.2017 mit Fortsetzung vom 21.12.2017**

- 10 - Herr Gill: fordert die Abgeordneten auf die Niederschrift nicht zu bestätigen; Begründung: inhaltlich aus seiner Sicht falsch bzw. unvollständig, bspw. persönliche Erklärung des Bürgermeisters als Anlage zur Niederschrift, Herr Gills persönliche Erklärung jedoch nicht; TOP 19: Redebeiträge nicht wiedergegeben die der Entscheidung vorangegangen sind
- 14 - Herr Pieper: am 01.2.2018 zu 17 Uhr war die Sitzung SVV nicht digital im Internet; hat von Frau Schimmelpfennig Dank für den Hinweis und eine Entschuldigung erwartet, die nicht erfolgte
 - 16 - TOP 2 Frage Herr Pieper zu Unterlagen LEP HR und Kreisgebietsreform noch keine Antwort; S. 3, Zeile 45: Name falsch geschrieben
 - 18 - Rüge Amtsblatt: unter Infos Stadtverwaltung zur SVV im Dez. 2017 ist Vorlage der Fraktion WIW/WpS ohne Beschlusstext (anders, als andere Beschlüsse) wiedergegeben
 - 20 - S. 8 Frage Herr Pieper (TOP 19) zum Beschluss „Wesendahler Str. Nord“ nicht wiedergegeben
 - 21 - TOP 20 – Beschluss an Landkreis bekannt gemacht?
- 22 - Frau Fähmann: Unterlagen aus Sitzung Nov. 2017 Straßenbestand Stadtgebiet liegt jetzt vor, 2. Liste Anliegerbeitragskosten an Herrn Pieper heute per Mail übersandt, alle Mitglieder erhalten diese als Anlage zur Niederschrift
 - 25 - es gibt keine neuen Kenntnisse zur Kreisgebietsreform
 - 26 - LEP HR – Schreiben liegt seit wenigen Tagen vor, geht als Kopie an alle Stadtverordnete zu bzw. liegt in deren hausinternen Postfach
- 28 - Herr Spiegel: betont, dass CDU-Fraktion seit Jahren den Inhalt der Niederschriften bemängelt, entweder falsch oder fehlerhaft
- 30 - Frau Fähmann: verweist erneut darauf, dass umfassende Redebeiträge als Anlage zur Niederschrift abgegeben werden können, kurze Anmerkungen/ Hinweise/ Meinungen usw. mit einem vorherigen Hinweis in die Niederschrift aufgenommen werden können, ansonsten regelt die Geschäftsordnung, dass Beschluss- keine Wortprotokolle geschrieben werden
- 34 - Herr A. Horn: verweist auf den § 13 der Geschäftsordnung, hier ist geregelt, was die Niederschrift enthalten muss – die vorliegende Niederschrift enthält diese Inhalte – daher Zustimmung

36 Abstimmung zur vorliegenden Niederschrift:

37 **Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 4 Enthaltung: 0**

38 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

- 39 - Herr Pieper: Fragen zu TOP 11 eingereicht zur Abgeordnetenfragestunde → wird von Frau Fähmann im TOP 4 beantwortet

41 **Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 3**

42 **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters**

43 Siehe Anlage.

44 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

- 45 - Hinweis Herr Bauske an Gäste, dass die Niederschriften im Internet veröffentlicht werden incl. aller Fragen/ Statements; wer gegen die Veröffentlichung seines Namens/Fragen ist, möchte dies bitte sagen
- 47 - Herr Jesse:

- 1. Dorfteiche Hirschfelde – Weiden wieder abgeholzt. Wer hat den Auftrag erteilt und genehmigt?
 - 2. Radweg Alte Hirschfelder Straße – Flugzeuge kreuzen Fahrradweg. Wer genehmigt dies? Schlaglöcher und keine Beleuchtung im alten Fahrradwegbereich, daher nicht als Radweg geeignet (Antwort Frau Fährmann: Wenn Witterung es zulässt, werden Löcher beseitigt); Graben an Seite des Radweges zu steil – sieht Gefahr.
 - 3. Rollstuhlfahrer hat sich überschlagen auf dem Gehweg an B158 Richtung Tankstelle, Weg für Baufahrzeuge, zu hohe Kante, daher Rollstuhlfahrer gestürzt, sieht Verkehrssicherungspflicht nicht eingehalten. Wer hat das genehmigt? Warum noch vorhanden, wenn Bau offensichtlich abgeschlossen?
 - zu 1. Herr Faupel: Maßnahmen am Dorfteich - es fanden zuvor Abstimmungen mit der unteren Natur-schutzbehörde statt. Die Verwaltung beauftragt sowohl Firmen, lässt aber auch Raum für ehrenamtliches Engagement in der Pflege des Ortsbildes.
 - zu 3. Herr Faupel: Bauzufahrt ordnungsgemäß genehmigt, Baumaßnahme ist abgeschlossen, Bauherr ist aufgefordert zum Rückbau
 - Herr Schimpke: 1. wie kommt Frau Fährmann zur stellv. Bürgermeisterin? 2. Wie Europaschule Gebäude versichert, privat oder über KSA?
 - Frau Fährmann: zu 1. lt. Beschluss der SVV aus dem Jahr 2004; zu 2. KSA reine Haftpflichtversicherung, alle kommunalen Gebäude bei einem privaten Versicherungsanbieter versichert
 - Herr Heinze: betrifft TOP 7.4 und 11 – Kostenschätzung Europaschule und weitere Maßnahmen mit in den Antrag aufnehmen, Antragssumme sollte ruhig 6 Mio. € und mehr betragen, Koalitionsverhandlungen Bund und neue Fördermöglichkeiten beim Land könnten dann gleich angezapft werden, außerdem die GAK Richtlinie beachten (Daseinsvorsorge mit enthalten, da zählt Grundschule mit zu)
- 19.58 Uhr, Frau S. Horn verlässt die Sitzung, jetzt 10 anwesende Mitglieder
- Frau Fährmann: nimmt Hinweise entgegen, verweist aber auch darauf, dass vieles durch die noch neu zu bildende Bundesregierung bzgl. Fördermittel Zukunftsmusik bedeutet, die momentan noch sehr unsicher ist und auf die man sich heute noch nicht verlassen kann. Landkreis hat signalisiert, dass 2 Mio. € später auch für ein anderes Projekt verwendet werden können.
 - Herr Rochau: kritisiert die aus seiner Sicht unzureichende Transparenz bzgl. der Sitzungsunterlagen für die SVV herrscht; schlägt vor Tagesordnung und Dokumente zu visualisieren, auch Life-Bild Dokumentenkamera wäre möglich, zusätzliche Unterlagen, die bei der Sitzung verteilt werden, können Gäste/ Bürger nicht einsehen
 - Bittet Stadtverordnete über ihre Formulierungen nachzudenken. Hat mehrere SVVs verfolgt und festgestellt, dass die Wortwahl von einigen Stadtverordneten nicht immer den nötigen Respekt dem Gremium gegenüber widerspiegeln
 - zum Stadtentwicklungskonzept: Frage an Fraktionen UWW/DU und Die Linke wie die Entwicklung künftig gesteuert werden soll
 - Herr A. Horn: Neufassung FNP wird bald beraten– wo Entwicklung gesteuert werden soll – das ist ein gesetzlich bindendes Instrument
 - Herr Gill: zusätzliche Unterlagen jederzeit möglich-betont die ehrenamtliche Arbeit, die ein kurzfristiges darreichen der Unterlagen nicht anders möglich machen
 - FNP = Umsetzungskonzept, INSEK = Strategiekonzept – Mehrheit für INSEK bisher nicht gegeben
 - Herr Pieper: FNP Überarbeitung wann?
 - Frau Fährmann: Bauausschuss Sitzung am 16.01.2018 informierte über LEP HR, Vortrag Herr Kather – FNP ist ein rechtliches Instrument, wo baurechtlich Festlegungen erfolgen – nächste Ausschüsse

TOP 6 Beschluss Nr.: Ow/015/2018 - Beschluss zur Abberufung des stellvertretenden Stadtbrandmeisters Andreas Bugge

Einreicher: Bürgermeister

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt Herrn Andreas Bugge von der Funktion als stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Werneuchen rückwirkend zum 01.01.2018 abzuberufen.

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 Bildungsstandort Werneuchen

TOP 7.1 Beschluss Nr.: SPD/010/2017 - Entwicklung Bildungsstandort Werneuchen – Bildung vernetzen

- es wird fraktionsübergreifend die einreichende Fraktion gebeten in Zeile 20 „Leitung der JBS Kurt Löwenstein im Beschlusstext“ zu streichen
- SPD-Fraktion stimmt der Streichung zu

1 Einreicher: Fraktion SPD

2 Beschluss:

3 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

4 Werneuchen richtet ein mindestens einmal jährlich tagendes „Bildungsforum“ ein. Ziel ist die Vernetzung
5 der Akteure in Werneuchen zur Förderung des Austauschs über Aktivitäten und Konzepte und zur Ent-
6 wicklung gemeinsamer Projekte. Die Stadtverwaltung lädt zu den Treffen ein und erstellt ein Protokoll.
7 Es wird angestrebt, dass die Akteure künftig die Treffen selbstständig organisieren (z.B. durch die Wahl
8 eines Sprecher/innenrates).

9 Folgende Akteure sollen dabei berücksichtigt werden: Schulleitungen, Kitaleitungen aller Kitas im Stadt-
10 gebiet, Elternvertretungen, Fördervereine, Schülervertretungen, alle Vereinsvorsitzenden ortsansässiger
11 Vereine, die Kinder- und Jugendarbeit betreiben, Jugendkoordinator und Jugendtreffleitung, Jugendtreff-
12 rat, ~~Leitung der JBS Kurt Löwenstein~~, Einrichtungen der Jugendhilfe, die in Werneuchen ein Angebot
13 vorhalten, Mitarbeiter des Sachgebietes Bildung des Landkreises Barnim, die Außenstellen der Kreis-
14 musikschule und Volkshochschule, interessierte Bürger_innen und die Mitglieder des Ausschusses für
15 Wirtschaft und Soziales.

16 Das „Bildungsforum Werneuchen“ kann Beschlussvorschläge für die Stadtverordnetenversammlung
17 unterbreiten, die durch die Stadtverwaltung dem Ausschuss für Wirtschaft und Soziales zur Beratung
18 vorgelegt werden.

19 Im Amtsblatt ist über die wichtigsten Ergebnisse der Tagungen des „Bildungsforums“ durch die Verwal-
20 tung zu informieren.

21 **Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

22 **TOP 7.2 Beschluss Nr.: SPD/014/2017 - Entwicklung Bildungsstandort Werneuchen – Schüler-** 23 **beförderung**

24 Einreicher: Fraktion SPD

25 Beschluss:

26 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

27 Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, in Absprache mit der Schulleitung, dem Kollegium und den Eltern
28 der Grundschule am Rosenpark Gespräche mit der Kreisverwaltung und der Barnimer Busgesellschaft
29 aufzunehmen, um ~~den~~ die Schülertransportbeförderung zu den Schulen weiterzuentwickeln. Insbeson-
30 dere soll geprüft werden, ob und wie am Morgen eine spätere Transport Beförderung der Grundschüle-
31 rinnen und Grundschüler möglich ist.

32 An die Schulkonferenz der Grundschule im Rosenpark ist heranzutragen, sich zur Frage des Unter-
33 richtsbeginns und zur Schülerbeförderung zu positionieren.

34 Die Ergebnisse der Beratungen und mögliche finanzielle Konsequenzen sind der Stadtverordnetenver-
35 sammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

36 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 8 Enthaltung: 0**

37 **TOP 7.3 Beschluss Nr.: BM/053/2017 - Bildungsstandort Werneuchen - Schülerbeförderung -** 38 **Änderungsvorschlag zu SPD/014/2017**

39 Einreicher: Bürgermeister

40 Beschluss:

41 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

42 Die Stadtverwaltung wird beauftragt mit der Schulleitung der Grundschule im Rosenpark Gespräche zur
43 Klärung folgender Fragen zu klären:

- 44 1. Beabsichtigt oder befürwortet die Schulkonferenz der Grundschule im Rosenpark die Veränderung
45 des Unterrichtsbeginns um eine Stunde nach hinten (von jetzt 07.30 Uhr auf 08.30 Uhr)? Wenn ja, in
46 welchem Zeitraum?
- 47 2. Welche Veränderungen müssten im Schulbusverkehr vorgenommen werden, um den Unterricht unter
48 dieser Änderung ordnungsgemäß zu organisieren?
- 49 3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Falle der beabsichtigten Änderung des Unterrichtsbeginns mit
50 der Kreisverwaltung Barnim die notwendigen Änderungen für den Schulbusverkehr zu beraten. Sich
51 daraus ergebende notwendige Konsequenzen für die Stadt Werneuchen sind der Stadtverordnetenver-
52 sammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

53 **Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 4 Enthaltung: 0**

54 **TOP 7.4 Beschluss Nr.: FRA/003/2018 - Bildungsstandort Werneuchen – zukünftige Träger-** 55 **schaft Europaschule**

56 - es folgt eine umfangreiche und kontroverse Diskussion unter den Stadtverordneten

57 - Herr Spiegel stellt Antrag die Vorlage in die Ausschüsse zu verweisen, Herr Gill schließt sich dieser
58 Auffassung an

- 1 - Herr A. Horn lehnt den Verweis ab, da Fraktionen diese Vorlage eingereicht haben, können nur die
2 Einreicher die Vorlage zurückziehen bzw. verweisen
3 - 21.38 Uhr Herr Pieper und Herr Spiegel wollen an Abstimmung nicht teilnehmen und verlassen die
4 Sitzung
5 - Herr Bauske stellt mit 8 verbliebenen Stadtverordneten die Beschlussunfähigkeit fest, Fortsetzung der
6 Sitzung am 15.02.2018, 19 Uhr im Adlersaal, Berliner Allee 18a in Werneuchen. Zustimmung der An-
7 wesenden und Bitte nicht anwesende Mitglieder per Mail zu informieren.

8 **Ende am 08.02.2018: 21.40 Uhr.**

10
11
12
13
14

Detlev Bauske

15 1. stellv. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
16

Fortsetzung der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 08.02.2018

Ort: Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

Tag: 15.02.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 19 Mitglieder.

Anwesend sind:

Frau Angelika Adam
Herr Detlev Bauske
Frau Jeannine Dunkel
Herr Ronald Eichstädt
Herr Sebastian Gellert
Herr Thomas Gill
Herr Alexander Horn
Herr Frank Kulicke

Herr Andreas Pieper
Herr Joachim Schierhorn
Herr Uwe Scholz
Herr Holger Schulze
Herr Burghard Seehawer
Herr Bernd Weiß
Herr Burkhard Horn

Abwesend sind:

Herr Karsten Dahme
Herr Torsten Welzel

Herr Hans-Joachim Spiegel
Frau Simone Horn

Gäste: Frau Fährmann, Frau Hupfer, Frau Rothgänger, Herr Hoff (Procon), Herr Seifert (Juko), ca. 17 Bürger/innen

Protokollant/ in: Frau Schimmelpfennig (Verwaltung)

Eröffnung der Sitzung durch den 1. stellvertretenden Vorsitzenden Herr Bauske, 15 von 19 Mitglieder sind anwesend. Hinweis, dass am 08.02.2018 beim TOP 7.4 die Diskussion beendet war und es zur Abstimmung kommen sollte. Durch das Verlassen zweier Abgeordneter stellte Herr Bauske die Beschlussunfähigkeit fest. Frage Herr Bauske zu weiteren Wortmeldungen zum TOP 7.4?

- Herr Gellert: stellt für Fraktion WiW/WpS Antrag Rederecht Frau Hildebrand – einstimmig befürwortet

- Herr Gill: bittet Einreicher-Fraktionen Vorlage in Ausschüsse zu verweisen; Vorschlag: gemeinsame Sitzung von A 2, A 3 und A 4 mit Einladung Gäste Frau Hildebrand, Herr Tacke vom Landkreis und die Vorsitzende vom Bildungsausschuss des Landtages Frau Gerrit Große

- Herr Gellert: Frage an Frau Hildebrand, wie steht sie grundsätzlich zu dem Sanierungsbedarf, besteht akuter Notstand?

- Frau Hildebrand: Gutachten und Protokolle von Behörden mit Einschätzung über Zustand und Sicherheit erfolgen regelmäßig, Vorgaben und Richtlinien werden immer neu angepasst, daher sind dann u. a. neue Bedarfe notwendig, Reparaturen werden durchgeführt; wünscht sich, dass Verwaltung Aufstellung der Kosten als Grundlage zu Gesprächen vorlegt; Schulkonferenz hat den Bürgermeister gebeten Gespräche mit dem Landkreis (Herrn Tacke) zu führen um Fakten zu schaffen

- 19.24 Uhr Antrag Herr Scholz auf 2 Minuten Unterbrechung - Zustimmung; 19.26 Uhr Sitzung wird fortgeführt

- Herr A. Horn: Einreicher ändern Formulierung des Betreffs: Bildungsstandort Werneuchen – Kosten der Europaschule für die nächsten 5 bis 10 Jahre

- Herr B. Horn: stellt Änderungsantrag Beschlusstext:

1. Die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit der Schulleitung der Europaschule unverzüglich den Umfang des bestehenden Reparatur- und Instandhaltungsbedarfs zu ermitteln sowie die voraussichtlichen Kosten für notwendige Investitionen und die Erweiterung der Ausstattung der Europaschule festzustellen.

2. Das Ergebnis der Kostenschätzung ist nach dem 30.05.2018 zur Beratung in den Ausschüssen vorzulegen.

Abstimmung des Beschlusses mit neuformuliertem Beschlusstext:

Einreicher: Fraktionen UWW/DU und Die Linke

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Niederschrift fertig erstellt: 20.02.2018

- ~~1. Die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit der Schulleitung der Europaschule unverzüglich den Umfang des bestehenden Reparatur- und Instandhaltungsbedarfs zu ermitteln sowie die voraussichtlichen Kosten für notwendige Investitionen und die Erweiterung der Ausstattung der Europaschule festzustellen. Die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit der Schulleitung der Europaschule unverzüglich den Umfang des bestehenden Reparatur- und Instandhaltungsbedarfs zu ermitteln sowie die voraussichtlichen Kosten für notwendige Investitionen und die Erweiterung der Ausstattung der Europaschule festzustellen.~~
- ~~2. Die Verwaltung zu beauftragen, eine realistische Kostenschätzung für den ermittelten Reparatur- und Instandsetzungsbedarf und zukünftigen Investitionen erstellen zu lassen. Das Ergebnis der Kostenschätzung ist nach dem 30.05.2018 zur Beratung in den Ausschüssen vorzulegen.~~
- ~~3. Für die Umsetzung ist ein Zeitrahmen bis 30.05.2018 festgelegt.~~
- ~~4. Das Ergebnis der Kostenschätzung ist nach dem 30.05.2018 den Ausschüssen zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen.~~
- ~~5. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Landkreis Gespräche aufzunehmen um die Möglichkeiten einer Kostenbeteiligung oder einer Übertragung abzuwägen.~~

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Beschluss Nr.: Bv/263/2017 - Beschluss zum geplanten Ausschreibungsverfahren für Rohbauland in Werneuchen, OT Seefeld (Flurstück 297, Teilfläche)

- Herr Gill stellt Änderungsantrag: Pkt. 2 „... nachfolgend bestätigten Kriterien (40 %) ...“, ... Kaufpreisangebot (60 %) ...“ und Pkt. 3: komplett streichen
- Abstimmung zu Pkt. 2: Ja Stimmen: 10 Nein Stimmen: 0 Enthaltungen: 5
- Abstimmung zu Pkt. 3: Ja Stimmen: 2 Nein Stimmen: 8 Enthaltungen: 5
- es sollen die Abstimmungen zu Anlage 2 erfolgen; Frau Hupfer erläutert detailliert die einzelnen Abstimmungspunkte
- Bedingungen für die Bieter:
 - B1a: Abstimmung: Ja: 6 Nein: 8 Enthaltung: 1
 - B1b: Abstimmung: Ja: 6 Nein: 6 Enthaltung: 3
 - B2: Abstimmung: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 1
 - B3a: Abstimmung: Ja: 8 Nein: 5 Enthaltung: 2
 - B3b: Abstimmung: Ja: 6 Nein: 7 Enthaltung: 2
 - B4: Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 8
 - B5: Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 5
 - B6: Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 3
- Festlegungen von Kriterien zur Angebotsauswertung:
 - Auswahlverfahren: Die Auswertung der Angebote soll nach einer Bewertungsmatrix erfolgen.
- Herr Gill Antrag: Streichung nach dem Komma 1. Satz und 2. Satz
- Abstimmung: Ja: 8 Nein: 4 Enthaltung: 3
- Abstimmung zum Verfahren der Angebotsauswertung (nach Bewertungsmatrix, nicht allein höchstes Gebot): Abstimmung: Ja: 9 Nein: 4 Enthaltung: 2
- K1: Abstimmung: Ja: 9 Nein: 3 Enthaltung: 3
- K2a: Abstimmung: Ja: 2 Nein: 9 Enthaltung: 4
- K2b: Abstimmung: Ja: 8 Nein: 2 Enthaltung: 5
- K3a: Abstimmung: Ja: 3 Nein: 9 Enthaltung: 3
- K3b: Abstimmung: Ja: 10 Nein: 2 Enthaltung: 3
- K4: Abstimmung: Ja: 10 Nein: 2 Enthaltung: 3
- Antrag Herr B. Horn: die Anzahl der Mitglieder des Gremiums auf je 3 festlegen
- Abstimmung: Ja: 7 Nein: 4 Enthaltung: 4
- Festlegung: Der OB und der A 4 regeln die Bildung eines Gremiums für die Auswertung der Angebote und die Vergabeentscheidung an, in dem der Ortsbeirat, der A 4 und die Verwaltung mit je 3 Mitgliedern vertreten sind.
- Ja: 6 Nein: 5 Enthaltung: 4

Abstimmung Beschlussvorlage:

Einreicher: Bürgermeister

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

1. Die Ausschreibung einer etwa 24.300 m² großen Teilfläche aus dem Flurstück 297 (Anlage 1) entsprechend der festgelegten Bedingungen (Anlage 2) durchzuführen.

2. Die Angebotsauswertung soll entsprechend der nachfolgend bestätigten Kriterien ((40 %)Anlage 2) erfolgen, die gemeinsam mit dem Kaufpreisangebot (60 %) gewichtet werden.
3. Es wird hiermit bereits der Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zur Baureifmachung dieser Fläche nach erfolgtem Verkauf zugestimmt.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 5 Enthaltung: 3

TOP 9 Beschluss Nr.: Bv/278/2018 - Billigungs- und Offenlagebeschluss zum Entwurf der 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Energiepark Weesow-Willmersdorf“ in der Entwurfsfassung vom 2. Januar 2018

- Herr Gellert Antrag Rederecht Herr Hoff – einstimmig befürwortet
 - Frage Herr Gellert: wie schädlich für Investor wäre es den Maßnahmeplan abzuwarten?
 - Herr Hoff: Abstimmung mit allen Behörden erfolgt, auch im Bereich Naturschutz
 - Frau Hupfer sagt zu, dass die Akteure der laufenden FFH-Managementplanung am Weesower Luch (NaturSchutzFonds Brandenburg) zum Entwurf des geänderten B-Planes "Energiepark Weesow-Willmersdorf" wie ein TöB beteiligt werden
- 20.56 Uhr Herr Gill und Herr B. Horn verlassen Sitzung; 20.57 Uhr Herr Gill zurück, 20.58 Uhr Herr B. Horn zurück

Einreicher: Bürgermeister

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 1) Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Energiepark Weesow-Willmersdorf“ i.d.F. von Januar 2018, bestehend aus Planzeichnung (2 Blätter), den textlichen Festsetzungen und der Begründung einschließlich Umweltbericht sowie dessen Anlagen Plan Biotope, Maßnahmenkonzept und Artenschutzfachbeitrag (Anlage A).
- 2) Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Energiepark Weesow-Willmersdorf“ ist in den Entwurf eingeflossen und wird von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen (Anlage B).
- 3) Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Energiepark Weesow-Willmersdorf“ ist in den Entwurf eingeflossen und wird von den Stadtverordneten zur Kenntnis genommen (Anlage C).
- 4) Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Energiepark Weesow-Willmersdorf“ bestehend aus Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung einschließlich Umweltbericht, Artenschutzfachbeitrag, Maßnahmenkonzept und Plan Biotope sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- 5) Der Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung sind im Amtsblatt ortsüblich bekannt zu machen, mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.
- 6) Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes zu informieren und zur Stellungnahme aufzufordern.

Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

21.10. Uhr Herr Kulicke verlässt die Sitzung, jetzt 14 stimmberechtigte Mitglieder.

TOP 10 Beschluss Nr.: Bv/283/2018 - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss der Änderung des Flächennutzungsplans Werneuchen im Bereich "Rotdornweg"

- Herr Gill: wir sollten dem Investor schon heute mitteilen, dass wir beabsichtigen mit ihm im weiteren Verfahren einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen, um ihn an den Kosten der Infrastruktur/ Straßenbau und Beleuchtung zu beteiligen.

Einreicher: Bürgermeister

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

1. Die Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Rotdornweg" in der Fassung vom 20. Dezember 2017, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, wird festgestellt.
2. Die zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Rotdornweg" in der Fassung vom 10. August 2017 im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trä-

gern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen, Einwendungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen (Anlage). Die Ergebnisse der Auswertung des Beteiligungsverfahrens werden gebilligt.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zu beantragen.

4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Abwägungsergebnisse mitzuteilen.

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 3

TOP 11 Beschluss Nr.: Fin/091/2018 - Beschluss zum Investitionszuschuss des Landkreises Barnim in ländliche Räume

- es folgt eine umfangreiche Diskussion

- Änderungsantrag von SPD-Fraktion:

Betreff: Änderungsantrag zum Beschlussantrag Fin/091/2018

Einreicher: Fraktion SPD

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beauftragt die Stadtverwaltung den Investitionszuschuss des Landkreises zur Finanzierung kommunaler Vorhaben im ländlichen Raum für die folgenden Projekte zu beantragen:

Erweiterungsbau Grundschule 1. BA:	1.700.000 €
Erweiterungsbau Grundschule 2. BA	300.000 €
Umfeld Bahnhof Werneuchen (nicht förderfähige Maßnahmen)	300.000 €
Eigenanteil Bahnübergang Beiersdorfer Straße	300.000 €
Eigenanteil Bahnübergang Birkenweg	135.000 €
Eigenanteil Flugplatz Werneuchen, nördliche Erschließung	50.000 €
Aula/ Mensa Europa-Schule Werneuchen	200.000 €
Eigenanteil Ausbau Stienitzpark, 1. BA	600.000 €
Entwässerung Pommernstraße	225.000 €
Eigenanteil Spielplatz Kita Schönfeld	30.000 €
Eigenanteil Weesow Wegebau	40.000 €
Eigenanteil Radweg Willmersdorf – Borksee	80.000 €
Eigenanteil Radweg Weesow – KAP Straße	80.000 €
Eigenanteil Umsetzung ÖPNV Konzept	100.000 €
Eigenanteil Wegebau Tiefensee	15.000 €
Eigenanteil Straßenquerung Seefeld (B158)	15.000 €
Gesamt	4.100.000 €

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die genannten Projekte bis zur vollständigen Antragsreife bei der LAG Barnim konzeptionell und finanziell zu untersetzen und danach der Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Beschlussfassung zur Bestätigung eines Projektvolumens von 2 Mio. € vorzulegen.

Abstimmung zum Änderungsantrag (Anmerkung: Vorlage angelegt unter Beschluss Nr.: SPD/016/2018):

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Beschluss Fin/091/2018 wird nicht abgestimmt, da sich dies durch vorherigen Beschluss SPD/016/2018 erübrigt hat.

22.07 Uhr, Herr Weiß verlässt Sitzung, jetzt 13 stimmberechtigte Mitglieder.

TOP 12 Beschluss Nr.: SKK/062/2018 - Beschluss zur Besetzung Trägervertreter Kita-Ausschuss für die Kita „Altstadtspatzen“

Einreicher: Bürgermeister

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

1. Herrn Detlev Bauske

2. Frau Karen Mohr

als Trägervertreter für den Kita-Ausschuss „Altstadtspatzen“ zu benennen.

Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

TOP 13 Information zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen 2017

TOP 14 Abgeordnetenfragestunde

- Frau Fährmann verliest die Antworten auf Fragen von Herrn Kulicke; Antworten sind allen Abgeordneten schriftlich mit Unterlagen Einladung zugegangen. Fragen von Herrn Pieper und Antworten dazu werden Anlage zur Niederschrift.

TOP 15 Mitteilungen der Verwaltung

- Herr B. Horn: zur Frage Herr Gill, ob LK Kenntnis hat zum Beschluss „Schaffung eines Oberstufenzentrums ...“, zwischenzeitlich Eingangsschreiben eingegangen, dass Landkreis Kenntnis vom Beschluss hat

TOP 16 Schließung der Sitzung

Ende: 22:25 Uhr

Detlev Bauske

1. stellv. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung